

UNI FOR LIFE
WEITERBILDUNG
AN DER
UNIVERSITÄT
GRAZ



UNIVERSITÄR
BRINGT MEHR!

www.uniforlife.at

PÄDA GOGIJK

TRAINER/IN IN DER ERWACHSENENBILDUNG

UNIVERSITÄTSKURS

Aneignen und Erweitern wichtiger Kernkompetenzen in
der Bildungsarbeit mit Erwachsenen



Universitätskurs an der Universität Graz, 2017 - 2018

Neue universitäre Ausbildung zur Trainerin/zum Trainer in der Erwachsenenbildung

Der neue berufsbegleitende Universitätskurs „Trainer/in in der Erwachsenenbildung“ wird von UNI for LIFE, der Weiterbildungsgesellschaft der Karl-Franzens-Universität Graz, in Kooperation mit TOP-Seminarservice angeboten.

Der Universitätskurs vermittelt seinen TeilnehmerInnen methodische, inhaltliche und soziale Kompetenzen, die für die Gestaltung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen relevant sind. Das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten ermöglichen es den AbsolventInnen, Seminare, Workshops, Trainings, Coachings etc. noch effektiver, qualitativ hochwertiger und professioneller zu gestalten. Der Universitätskurs startet im März 2017.

Nutzen:

- starke Praxisorientierung mit vielen Übungsmöglichkeiten
- wissenschaftliche Fundierung der Ausbildungsinhalte auf universitärem Niveau
- intensive Ausbildung und Betreuung in der Großgruppe und in Kleingruppen (max. 8 Personen)
- kompakte Ausbildung in 10 Modulen - 3 Semester
- qualitative Vorteile am Bildungsmarkt

Zielgruppe:

- Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen, UnternehmerInnen, Selbstständige
- LehrerInnen, MitarbeiterInnen von Bildungsinstitutionen
- ReferentInnen, Vortragende und TrainerInnen in der Erwachsenenbildung

Inhalte:

- Präsentationstechniken, Körpersprache und Feedbacktechniken
- Methodische und didaktische Gestaltung von Lehr- und Trainingsinhalten
- Teammanagement, Gruppendynamik (Prozesssteuerung und Moderationstechniken)
- Konfliktmanagement, Interventionsmöglichkeiten, TrainerInnenverhalten
- Marketing für TrainerInnen
- Gender- und Diversitymanagement
- Medienkompetenz
- Persönliches TrainerInnenbild – Leitungsstil, Reflexionstechniken, Coachingarbeit

Facts zum Universitätskurs:

Dauer: 3 Semester, berufsbegleitend

Umfang: 35 ECTS

Veranstaltungsorte: UNI for Life, Palais Kottulinsky - Beethovenstraße 9, 8010 Graz,

Schloss St. Martin, Volksbildungsheim des Landes Steiermark, 8054 Graz

Kosten: EUR 3.990,-

Abschluss: „Universitär zertifizierte Trainerin/zertifizierter Trainer in der Erwachsenenbildung“ (Universitätszertifikat der Uni Graz)

Startmodul: 31.03.-02.04.2017

Anmeldung und weitere Informationen:

UNI for LIFE GmbH

Universitätsplatz 3

8010 Graz

www.uniforlife.at

Pädagogische Leitung & Gesamt-Koordination:

Mag. Thomas Possert

Tel.: +43 (0)3133/38180

E-Mail: info@top-seminarservice.com



Start: Einführung in die gesamte Ausbildung

½ Tag

31.03.2017

Block 1: Rhetorik & Präsentation

Jeweils 1,5 Tage in Kleingruppen (max. 8 P.)

01.-02.04.2017 und 28.-29.04.2017

Rhetorik und Präsentation

Inhalte:

- Präsentationstechnik
- Unterstützender Einsatz von Körpersprache
- Selbstsicherheit und wirkungsvolles Auftreten als Trainer/in
- Richtiger Einsatz von Präsentationsmedien
- Feedbacktechnik speziell für Trainer/innen
- Videoanalyse

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... Grundlagen der Präsentationstechnik und der entsprechenden Körpersprache-Tools effizient als lehrende Person auch in Stresssituationen anzuwenden.
- ... Grundlagen-Wissen der Präsentationstechnik zu vermitteln.
- ... eine für Präsentationssettings notwendige analytische Beobachtungskompetenz einzusetzen.
- ... Feedback-Prozesse sprachlich und sozial kompetent zu leiten.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Übungen und Analysen
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Block 2: Didaktik, Methodik, Kommunikationstheorie

Jeweils 1,5 Tage in Kleingruppen (max. 8 P.)
01.-02.04.2017 und 28.-29.04.2017

Didaktik

Inhalte:

- Seminare und Trainings mit Erwachsenen
- Grundlagen inhaltlicher Konzeptionsarbeit
- Neurologische Grundlagen für das Lernen im Erwachsenenalter
- Bildungsprozesse in der Arbeit mit Erwachsenen
- Seminardesign: Vorbereiten von Seminaren

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... die grundlegenden didaktischen Prinzipien in der Erwachsenenbildung zu kennen und anzuwenden.
- ... Seminare, Trainings und andere Bildungssettings konzeptionieren zu können.
- ... Ziele nach lerntechnischen/ gehirphysiologischen Gesichtspunkten erwachsenengerecht zu finden und zu formulieren.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Kommunikationstheorie

Inhalte:

- Die in Seminaren der Erwachsenenbildung gebräuchlichsten Kommunikationstheorien im Überblick und Vergleich
- Konstruktivismus, Schulz v. Thun, Themenzentrierte Interaktion, Gewaltfreie Kommunikation, ...
- Kommunikationstheoretische Grundlagen zu Körpersprache, Emotion und Empathie
- Gestaltung von kommunikativen Bildungssettings

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... die Grundzüge unterschiedlicher kommunikationstheoretischer Ansätze zu kennen und deren teilweise Widersprüchlichkeiten, Gemeinsamkeiten und Zusammenhänge zu benennen.
- ... aus den jeweiligen kommunikationstheoretischen Richtungen Methoden und Aktionen für den Seminargebrauch zu kennen und anzuwenden (z.B.: Anwendungs- und Übungsbeispiele für die vier Seiten einer Nachricht von Schulz v. Thun oder für die Kommunikationsaxiome nach Watzlawick)
- ... das je eigene Kommunikationsverhalten anhand der jeweiligen Ansätze zu reflektieren und diese Reflexion mit entsprechenden Übungen vertiefen zu können.
- ... die selbst gestalteten Bildungssettings kommunikativ zu planen und umzusetzen.
- ... Teilnehmer/innen in ihrem eigenen Kommunikationsverhalten zu unterstützen und zu trainieren.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Methodik**Inhalte:**

- Methodentheorie: aktuelle Forschungsergebnisse
- Unterschiedliche Methoden nach Art und Wirkungsweise unterscheiden
- Die gebräuchlichsten Methoden kennenlernen und ausprobieren

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... die Grundsätze einer pädagogisch sinnvollen und reflektierten Methodik für die eigenen Bildungssettings anzuwenden.
- ... Methoden nach Art und möglichen Wirkungsweisen unterscheiden zu können und dementsprechend geplant einzusetzen (z.B. Vortrag – kommunikative Methoden; Prozessorientierte Methoden – Separatoren; Austausch der TN untereinander – reflexive Methoden; ...)
- ... eine Grundausstattung an Methoden für den Einsatz in den jeweils eigenen Seminaren, Trainings usw. bereit zu haben.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Block 3: Teammanagement, Moderation und Kommunikation II

2 Tage

23.-25.06.2017

Teammanagement

Inhalte:

- Theorieinput – Teammanagement
 - Gruppendynamische Prozesse und Entwicklungsstufen in Gruppen und Teams
 - Trainer/inneninterventionen richtig setzen
- Dynamische Prozesse kommunikativ gestalten

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... Gruppendynamische Prozesse und Entwicklungsstufen in Gruppen und Teams zu erkennen und zu steuern
- ... anhand eigener Beispiele prozessdynamische Entwicklungen zu reflektieren und geeignete Leiter/innen-Interventionen zu entwickeln.
- ... das eigene Leiter/innenverhalten aus gruppendynamischer Perspektive zu hinterfragen und zu gestalten.
- ... gestaltdynamische Methoden aus der Dramaturgie-Lehre der Schauspielwissenschaft prozessorientiert einzusetzen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Moderation

Inhalte:

- Moderation als bildungsrelevante Methode: Pädagogische Grundlagen
- Die/der Trainer/in als Moderator/in: Unterschiede in Zugängen, Methoden und Rollen
- Die gebräuchlichsten Moderationsmethoden kennenlernen und ausprobieren

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... aktuelle Methoden der Moderation zu kennen.
- ... Moderationsmethoden in unterschiedlichen Situationen anzuwenden.
- ... die in den unterschiedlichen Situationen jeweils erforderliche Rolle als Trainer/in zu reflektieren.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Block 4: Konfliktmanagement

2 Tage

29.09.-01.10.2017

Konfliktmanagement

Inhalte:

- Darstellung verschiedener Konfliktlösungsansätze
- Anwendungsmöglichkeiten auf Personen und Gruppen
- Konflikte als Chance zur Veränderung
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Trainer/innenverhalten in Konfliktsituationen

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... Kriterien für eine Konfliktdiagnostik zu kennen und in eigenen Konfliktsituationen anzuwenden.
- ... mögliche Konfliktsituationen in Bildungssettings zu reflektieren und jeweils mögliche Lösungsansätze zu entwickeln.
- ... Methoden zur Konfliktbearbeitung zu kennen und anzuwenden.
- ... das eigene Verhalten in Konfliktsituationen hinsichtlich jeweils typischer Verhaltensmuster zu reflektieren und eventuelle Veränderungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Block 5: Marketing

2 Tage

20.-22.10.2017

Marketing

Inhalte:

- Die wichtigsten Marketinginstrumente
- Tools für Marktanalysen
- Der Markt der Erwachsenenbildung in Österreich
- Erstellen eines Marketingkonzeptes

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung ...

- ... über die aktuelle Marktklage in den unterschiedlichen Bereichen der Erwachsenenbildung Bescheid wissen.
- ... eigene Seminarideen marktgerecht ausformulieren und aufbereiten können.
- ... für mindestens ein Bildungsangebot ein Marketingkonzept erstellt haben.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Erstellen eines eigenen Marketingkonzeptes (Einzelarbeit)
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Block 6: gesamt – 2 Tage

A: Seminar zur Zertifizierungsarbeit

½ Tag

17.11.2017

Begleitendes Seminar zur Zertifizierungsarbeit

Inhalt:

- methodische Hilfen zu der Erstellung einer Zertifizierungsarbeit

Ziel:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... Grundlagen zur wissenschaftlichen Arbeit zu kennen und anzuwenden.
- ... einen Überblick über für die Zertifizierungsarbeit relevante Literatur zu geben.

Methoden:

- Einzelgespräch
- Gruppengespräch
- Theorieinputs

B: Gender & Diversitymanagement

½ Tag

18.11.2017

Gender- & Diversitymanagement

Inhalte:

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen
- Bildungsplanung mit Aspekten von Gender Mainstreaming und Diversity Management
- Barrierefreies Seminar design

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... die aktuellen Forschungsergebnisse und Standards in Gender Mainstreaming und im Diversity Management zu kennen.
- ... sich auf die Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeiten von Teilnehmer/innen einzustellen und damit zu arbeiten.
- ... eventuelle Benachteiligungen von einzelnen Teilnehmer/innen rechtzeitig zu erkennen sich in der Gestaltung des jeweiligen Bildungssettings darauf einzustellen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

C: Medienkompetenz

1 Tag

18.-19.11.2017

Inhalte:

- Überblick über bildungsrelevante neue Medien
- Neuerungen im Medienbereich - Potenzial für die Erwachsenenbildung
- Kompetenzbereiche Technik, Informationsverarbeitung und Kommunikation
- Probleme der Nutzung neuer Medien in der Erwachsenenbildung

Lernziele:

- Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...
- ... bildungsrelevante Medien zu kennen und deren jeweilige Relevanz für den eigenen Wirkungsbereich zu beurteilen.
- ... ausgewählte Medien in Lehr-Lern-Kontexten einzusetzen.
- ... über ethisch und pädagogisch problematische Zusammenhänge durch den Einsatz von Medien Bescheid wissen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Block 7: Persönliches Trainerbild

1 Tag

16.12.2017

Persönliches Trainer/innenbild

Inhalte:

- Trainer/innenbild –Selbstbild –Fremdbild als Vortragende/r
- Individuelles Trainer/innenverhalten und persönlicher Leitungsstil
- Reflexionstechniken
- Ressourcenarbeit

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... unterschiedliche Leitungsstile zu vergleichen und individuell zu bewerten.
- ... das eigene Leiter/innenverhalten in Bildungssettings zu reflektieren und bewusst zu gestalten.
- ... das eigene Rollenverhalten und Auftreten als Leiter/in wahrzunehmen und zu stärken.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Block 8: Coaching und Präsentation 2

Jeweils 1 Tag in Kleingruppen (max. 8 P.)

26.-28.01.2018

Coaching / Informelles Lernen

Inhalte:

- Neurologische und pädagogische Grundlagen zu „informelles Lernen“
- Die/der Trainer/in als Coach: Unterschiede in Zugängen, Methoden und Rollen
- Methoden des systemischen Coachings

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... Abgrenzungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Seminar-Training und Beratung-Coaching und anderen verwandten Bereichen zu kennen.
- ... Lernprozesse auch in Einzel- und Kleingruppensettings zu gestalten.

- ... die jeweilige Rolle in Gruppen- und Einzelsettings bewusst zu machen und zu gestalten.
- ... grundlegende bildungsrelevante Methoden des systemischen Coachings zu kennen und anzuwenden.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Präsentationstechnik 2

Inhalte:

- Wiederholen und Vertiefen von präsentationstechnischen Tools
- Körpersprachtraining
- Arbeiten an Wirkung und Ausstrahlung als Trainer/in
- Videoanalyse

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein, ...

- ... selbständig ein Grundlagen-Seminar in Präsentationstechnik abhalten zu können.
- ... die für ursächliche Feedbackprozesse notwendige Beobachtungs- und Analysekompetenz weiter zu entwickeln und nutzbringend und wertschätzend für TeilnehmerInnen einsetzen können.
- ... eine selektive Wahrnehmungskompetenz zu entwickeln, um die jeweilige Seminarteilnehmerin / den jeweiligen Seminarteilnehmer fördernd und fordernd, aber nicht überfordernd bei der individuellen Weiterentwicklung zu unterstützen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Theoretische Inputs
- Übungen und Analysen
- Gruppenarbeit mit Diskussion
- Vorbereitende und nachbereitende Lektüre

Block 9: Testing

Jeweils 1 Tag in Kleingruppen (max. 8 P.)

17.03.2018

Präsentation und Diskussion der Zertifizierungsarbeit und Kursevaluation

Inhalt:

- Präsentation der Zertifizierungsarbeit
- Rückmeldung zur Zertifizierungsarbeit
- Kursevaluation

Methode:

- Präsentation
- Diskussion

Block 10: Abschlusskolloquium

Jeweils 1,5 Tage in Kleingruppen (max. 8 P.)

13.-15.04.2018

Abschlusskolloquium

- Fachgespräch über die grundlegenden theoretischen Inhalte des Kurses und deren praktische Relevanz.

Transfergruppe/Studiengruppe:

Studiengruppe

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit angrenzenden sozialwissenschaftlichen, psychologischen und pädagogischen Fachbereichen
- Unterschiede, Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten zwischen den Bildungssettings und den jeweils damit verbundenen didaktischen Grundlagen und persönlichen Haltungen (Vortrag, Diskussion, Übungen, Aktionen, Coaching, Supervision, Counselling, usw.)

Lernziele:

Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung ...

- ... pädagogische sowie kommunikationstheoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung und des eigenen Zugangs klären können

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

- Lektüre
- Minilectures
- Gruppendiskussionen

Zertifizierungsarbeit:

Zertifizierungsarbeit

Inhalt:

- Verfassen einer theoriegeleiteten Reflexion der Praxis.
- Das Thema der Zertifizierungsarbeit ist von den Studierenden der Betreuerin/dem Betreuer vor Beginn der Bearbeitung schriftlich bekannt zu geben.
- Die Arbeit soll ausgehend von einem Beispiel aus der Praxis die Kompetenz des/der Studierenden im praktischen Umgang wie auch in der theoriegeleiteten Reflexion dieses Beispiels zeigen.
- Die Reflexionskompetenz bemisst sich an Kriterien wie Klarheit der Themenstellung, Kohärenz der Darstellung, Evidenz der Argumentation und dem Erkennen eines persönlichen Trainer/innenprofils.
- Die Arbeit soll einen Umfang von 20 Seiten umfassen und den formalen Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechen (Zitation).

Ziel:

Nachweis der Fähigkeit, Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu reflektieren.

Aufstellung:

Der 3-semesterige Universitätskurs umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 35 ECTS-Anrechnungspunkten und ist modular strukturiert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Gliederung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Summen-Kontaktstunden (SumKStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Semester) genannt. Alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtfächer (PF).

Modul-/LV-Bezeichnung	Modul-/Lehrveranstaltungstitel	Typ	ECTS	PF/GWF	SumKStd.	Semester
1	Grundlagen der Erwachsenenbildung					
1.1	Didaktik	KS	1	PF	12	1
1.2	Kommunikationstheorie	KS	1	PF	12	1
1.3	Methodik	UE	1	PF	12	1
1.4	Gender- & Diversitymanagement	KS	1	PF	12	3
2	Praxis der Erwachsenenbildung					
2.1	Rhetorik & Präsentation	VU	2	PF	24	1
2.2	Moderation	UE	1	PF	12	1
2.3	Coaching / informelles Lernen	VU	1	PF	12	1
2.4	Teammanagement	VU	1	PF	16	2
2.5	Konfliktmanagement	VU	1	PF	16	2
2.6	Marketing	SE	1	PF	16	2
2.7	Persönliches TrainerInnenbild	UE	2	PF	24	2
2.8	Medienkompetenz	VU	1	PF	16	2
3	Zertifizierungsarbeit und Präsentation					
3.1	Studiengruppe	AG	3	PF		1-3
3.2	Zertifizierungsarbeit		10			3
3.3	Begleitendes Seminar zur Zertifikatsarbeit	SE	2	PF	12	3
3.4	Seminar: Präsentation und Diskussion der Zertifizierungsarbeit und Kursevaluation	SE	3	PF		3
3.5	Abschlusskolloquium		3	PF		3
			35		196	

Leitung:

Wissenschaftliche Leitung:

Univ. Prof. Dr. Rudolf Egger

Pädagogische Leitung und Gesamtkoordination:

Mag. Thomas Possert

ReferentInnen:



Mag. Thomas Possert

Geschäftsleiter von TOP-Seminarservice Graz, Coach und Berater in den Bereichen Führungskräfte-Training, Präsentationstechnik, Organisationsentwicklung und Strategieberatung in Unternehmen und Organisationen; Lehraufträge an der UNI Graz, UNI Klagenfurt und der Fachhochschule Campus 02 – Graz.



Peter Possert-Jaroschka

Trainer und Coach (Teamentwicklung, Gruppendynamik, Präsentation, Sprechtechnik, Schauspiel und Marketing), Trainer in mehreren Trainerausbildungen (Methodik, Didaktik, Motivation), mehrere Lehrbeauftragungen und unterschiedlichen PHs, FH und Universitäten in Österreich. Moderator von Entwicklungsprozessen.



Mag. Gerhard Maier

Systemischer Supervisor und Organisationsberater, Trainer für Konfliktmanagement und Teamprozesse, NLP-Master, Lebens- und Sozialberater, seit vielen Jahren im Trainings- und Beratungsbereich für Betriebe und Organisationen tätig.



Univ. Prof. Dr. Rudolf Egger

Universitätsprofessor am Institut für Weiterbildung an der Karl-Franzens-Universität Graz, Autor zahlreicher Bücher, Fachpublikationen und Studien im Bereich der Bildungs- und Sozialwissenschaften, Biographieforschung, Lehrtätigkeiten am Pädagogischen Institut Graz und an verschiedenen Fachhochschulen in Österreich.



Ass.-Prof. Dr.in Helga Kittl-Satran

Ass.-Professorin am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft im Arbeitsbereich Sozialpädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz. Wissenschaftliche Leiterin eines Universitätskurses im tertiären Bildungsbereich und seit Jahren als Lehrbeauftragte in verschiedenen Masterlehrgängen mit dem Schwerpunkt wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsansätze und –methoden sowie Begleitung von Abschlussarbeiten tätig.



Mag.a Edith Zitz

Diversitäts-Fachfrau, Ausgebildete Gender Agent. Entwicklung und Durchführung von Projekten zu gesellschaftspolitisch anspruchsvollen Themen für verschiedene Zielgruppen (Institutionen, Behörden, Bildungseinrichtungen, Personen), die mit Diversität im Arbeitsalltag zu tun haben.

1995-2010 Landtagsabgeordnete in der Steiermark.